

## MELCHSEE-FRUTT: Planeten-Erlebnisweg

## Eintauchen ins Weltall



Die Kinder, Zinsli, OKB Bankratspräsident Josef Nigg, Cosmi und Dobsi (v.l.n.r.) sind die Personen des Tages. BILD BEA ZAI

**Für ein kreatives Planetenabenteuer sind alle Kinder zu haben. Darum der heisse Ferientipp: hinauf nach Melchsee-Frutt und hinein ins Planetenabenteuer.**

**BEA ZAI**

Zwei Wegvarianten stehen bereit: der innere und der äussere Planetenweg. Die jungen und jung gebliebenen Erdenbürger erhalten an den Planetenstandorten und bei Rastplätzen auf spielerische Art und Weise Wissen über den jeweiligen Planeten vermittelt. Da und dort stehen Spielgeräte wie Rakete,

Marsmobil und Fernrohr. Das Wegnetz ist dem Alter der Kinder und der Fitness der Erwachsenen angepasst. Wer eine Stunde unterwegs sein will, wählt den inneren Planetenweg und freundet sich mit Erde, Sonne, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn an. Wer dreieinhalb Stunden schafft, kann die Route zum Tannensee unter die Füsse nehmen und Uranus, Neptun und Pluto begegnen.

#### **Cosmi und Dobsi als Vorbilder**

Die Initianten Andrea und Eduard von Bergen-Michel und Niklaus Imfeld haben vor einem Jahr das Herzstück für die Reise zu den Planeten präsentiert: das Kinderbuch «Cosmi und Dobsi in

der Planetenwelt». Für sie wie für die Tourismusverantwortlichen gehört das in kindergerechter Sprache geschriebene und mit fantasievollen Zeichnungen von Esther Gasser-Omlin versehene Buch in den Wanderrucksack. Denn so wie Cosmi, das nimmersatte Murmeltier, und Dobsi, das scheue, gescheite Wiesel, die Planetenwelt erleben, so wollen es die Kinder. Rakete, Fernrohr, Marsmobil und begehbarer Sonnenuhr stehen bereit und an den Erwachsenen ist es, die lehrreichen Aussagen auf den Tafeln den Kindern zu erklären.

#### **Von weitem hörbare Hornklänge**

Eine erste Einführung erlebten Familien nach der Eröffnung des Planeten-

Erlebnis-Weges am vergangenen Samstag. Sie waren begeistert, begeistert auch von der kurzen, gut geplanten Eröffnungsfeier beim Spielplatz. Ihn zu finden war ein Leichtes: Hornklänge von Obwaldens besten Hornisten Lukas Christinat, Florian Abächerli und Beda Dillier wiesen den Weg. Nach Grussworten der Initianten, des Korporationspräsidenten Niklaus Ettl, des Sportbahnen-Verantwortlichen Markus Bolliger brachte es OKB-Bankratspräsident Josef Nigg auf den Punkt. «Schauen Sie sich um. Wir stehen hier auf einem Flecken Erde mit einer kaum zu überbietenden Landschaftsschönheit und -vielfalt. Umso leichter fiel es der Obwaldner Kantonalbank, das Planetenweg-Projekt als Hauptsponsor zu unterstützen. Denn mit diesem Weg ist das Weltall so nah wie noch nie», meinte Nigg.

#### **Raketenstart begeisterte**

Nach der Segnung des neuen Weges durch den Melchtaler Pater Marian kam es zu einem vorher nicht verratenen Höhepunkt. Der anwesende Weltraumexperte Bruno Stanek, der im Vorfeld wertvolle Impulse zum Kinderbuch wie dem Planetenweg geliefert hatte, kommentierte den professionellen Start einer veritablen Rakete. «Sie hat den gleichen Treibstoff wie die Space Shuttle und dazu eine enorme Schubleistung. Ich beginne jetzt mit dem Countdown – und los gehts.» Für die vielen Kinder war nicht der Raketenstart das grösste Erlebnis, sondern der Start ihrer mit Namen versehenen Ballone mit Cosmi, Dobsi und dem OKB-Zinsli.

Beim Tourismusbüro Melchsee-Frutt sind das Kinderbuch «Cosmi und Dobsi in der Planetenwelt» für 29 Franken und eine kostenlose Wegbeschreibebroschüre erhältlich (Telefon 041 660 70 70). Weitere Infos [www.melchsee-frutt.ch](http://www.melchsee-frutt.ch) oder [www.planetenwelt.ch](http://www.planetenwelt.ch).